

Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit
Band: 48 (1957)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT IN BERN

Offizielles Organ der Schweizerischen Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE À BERNE

Organe officiel de la Société suisse de chimie analytique et appliquée

ABONNEMENT:

Schweiz Fr. 17.— per Jahrgang (Ausland Fr. 22.—) Preis einzelner Hefte Fr. 3.— (Ausland Fr. 4.—)
Suisse fr. 17.— par année (étranger fr. 22.—) Prix des fascicules fr. 3.— (étranger fr. 4.—)

BAND – VOL. 48

1957

HEFT – FASC. 1

Ueber die Bestimmung der Jodzahl

Von *A. Seher* und *W. Arends*

(Aus dem Deutschen Institut für Fettforschung und dem Institut für Pharmazie und Lebensmittelchemie der Universität Münster/Westfalen)

Für die Bestimmung der JZ von Fetten sind zahlreiche Methoden entwickelt worden, von denen jedoch nur die auch in die «Deutschen Einheitsmethoden zur Untersuchung von Fetten, Fettprodukten und verwandten Stoffen»¹⁾ aufgenommenen Verfahren nach *Hanus*, *Kaufmann* und *Wijs* ausgedehntere Bedeutung besitzen. Die Schwierigkeit der Methodik ist durch die bekannte Tatsache begründet, dass die Addition des Halogens an die Lückenbindung eine Gleichgewichtsreaktion ist und dass daneben eine Substitution erfolgen kann. Es muss also eine Halogenaddition von genügender Geschwindigkeit erzielt werden, ohne die Reaktivität des Halogens so weit zu steigern, dass eine merkliche Substitution eintritt, um nach Ablauf einer möglichst kurzen (meist zwei-stündigen) Wartezeit Endwerte zu erhalten. Bei allen Methoden zeigen sich aber durch längere Einwirkungsdauer Steigerungen der Werte, die beim Verfahren nach *Hanus* wesentlich grösser sind als bei denen nach *Kaufmann* oder *Wijs*. Vor kurzem beschrieb *Stähli*²⁾ eine Modifizierung der Methode nach *Wijs*, durch die das unerwünschte spätere Ansteigen der JZ-Werte vermieden werden soll. Diese Verbesserung erschien uns so wertvoll, dass wir die beschriebenen Versuche eingehend nachgearbeitet haben. Trotz sorgfältiger Innehaltung der